



Kommissionssitzung vom 27. November 2009, 09.30 – 16.10 Uhr, im Restaurant Schmiedstube in Bern

Protokoll

02.02.2010/DR/GU

	Anwesend:	Entschuldigt:
ENHK:	Theo Loretan (Vorsitz) Enrico Buergi Yves Bischofberger Georges Eich Monika Imhof-Dorn Silvio Keller Verena Keller Karin Marti Richard Maurer Sabine Nemeč-Piguet Joseph Sauter Alain Stuber Karin Zaugg	Herbert Bühl Dominique Nusbaumer
ENHK-Experten:	Franziska Andres Sibylle Heusser	Andreas Pflughard Corina Schiess-Bühler
ENHK-Sekretariat:	Fredi Guggisberg Dorothea Richner	
EKD-Sekretariat:	Vanessa Achermann	
BAFU:	Franz-Sepp Stulz	Andreas Stalder
BAK:	Ivo Zemp	Johann Mürner
GÄSTE:	---	

1. BEGRÜSSUNG

Der Vizepräsident eröffnet die Sitzung, begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.

2. PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 25. SEPTEMBER 2009

Das Protokoll der Sitzung vom 25. September 2009 wird genehmigt und verdankt.

3. MITTEILUNGEN DES AUSSCHUSSES

- Der Sekretär orientiert, dass am 30. Oktober 2009 Dr. Kurt Bächtold in Schaffhausen verstorben ist. Alt Ständerat K. Bächtold war von Mai 1977 bis Ende 1984 Präsident der ENHK. Im Namen

Fredi Guggisberg, Sekretär
ENHK c/o BAFU, Worbentalstrasse 68, 3003 Bern
Telefon +41313226833, Telefax +41313247579
fredi.guggisberg@bafu.admin.ch

der Kommission haben der Präsident und der Sekretär der Trauerfamilie ihre Anteilnahme mitgeteilt.

- **ENHK-Info, Nr. 50 vom 18. November 2009:** Das ENHK-Infobulletin wurde allen Mitgliedern und ExpertInnen sowie dem Sekretariat der EKD, dem BAFU und dem BAK vor der Sitzung zugestellt. Das Infoblatt ist eine Ergänzung der Mitteilungen und damit Bestandteil des Sitzungsprotokolls.
- Der Sekretär orientiert über den weiteren Verlauf zweier Geschäfte: Im Fall des geplanten **neuen Betriebsgebäudes des Weinguts Rosenau auf der Halbinsel Kastanienbaum LU** [REDACTED] [REDACTED]. Bezüglich der drei **Mehrfamilienhäuser „im Weiher“ in Rheineck SG** hat das Baudepartement des Kantons St. Gallen gestützt auf das Gutachten von ENHK und EKD die erstinstanzlich erteilte Baubewilligung und die Abbruchbewilligung der bestehenden Bauten aufgehoben. Die Rechtsabteilung des Baudepartements schreibt im Entscheid u.a.: „Das Gutachten EKD/ENHK überzeugt; es ist in sich stimmig, widerspruchsfrei und die getroffenen Folgerungen schlüssig. Für die Rekursinstanz besteht daher keine Veranlassung, bei der Beurteilung davon abzuweichen“. Die unterlegene Bauherrschaft hat nun Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben.

4. MITTEILUNGEN DER MITGLIEDER

- [REDACTED] teilt mit, dass durch die neue Darstellung des Protokolls der ENHK die Übersichtlichkeit und Leserfreundlichkeit verbessert wurde.

5. MITTEILUNGEN VON EKD, BAFU, BAK

- **EKD:** Keine Bemerkungen
- **BAK:** Ivo Zemp berichtet, dass das BAK für die Neubesetzung einer 100-Prozent-Stelle für die Betreuung und Nachführung des **ISOS** die Archäologin Marcia Haldemann angestellt hat. Die eigentlichen Inventararbeiten werden auch nach dem Rücktritt von Sibylle Heusser im März 2010 an ein privates Büro ausgelagert bleiben. Auf die entsprechende Ausschreibung sind mehrere Offerten eingegangen. Das BAK wird demnächst entscheiden. Sibylle Heusser wird im Rahmen eines persönlichen Mandates weiterhin als Beraterin und Supervisorin eingesetzt.
- **BAFU:** Franz-Sepp Stulz orientiert, dass der Ständerat den **Kredit für Natur und Landschaft** gutgeheissen hat. Er befindet sich im üblichen Rahmen. Der Entscheid des Nationalrats folgt in der kommenden Woche. Weiter informiert er, dass die ständerätliche Kommission einstimmig eine Verlängerung des **Fonds Landschaft Schweiz** für weitere 10 Jahre beantragt hat. Der Ständerat wird nächste Woche darüber entscheiden. Der Entscheid des Nationalrats soll dann im Frühling oder im Sommer 2010 folgen. [REDACTED]

6. LAUFENDE GESCHÄFTE

Lärmsanierungsmassnahmen der SBB in Ligerz und Twann BE

Delegation: [REDACTED]

Kurzbeschreibung: Die SBB planen Lärmsanierungsmassnahmen in den Gemeinden Ligerz und Twann. In Ligerz ist eine rund 157 m lange und ab Schienenoberkante 2 m hohe Lärmschutzwand aus Holz und Steinkörben beim Weiler Bipschal vorgesehen. In Twann ist zwischen Autostrasse und Bahnlinie eine ab Schienenoberkante 2 m hohe und rund 229 m lange Lärmschutzwand aus Holz mit einem kurzen Abschnitt aus Glas geplant.

Position Delegation: [REDACTED]

Sitzungsziel: [REDACTED]

Beschluss: [REDACTED]

Weiteres Vorgehen: Der Entwurf Ligerz wird abgeschlossen. Der Entwurf Twann wird von der Delegation überarbeitet und anschliessend in Absprache mit dem Ausschuss abgeschlossen.

Widerinstandstellung Steinbruch Blasbiel, Voranfrage für eine neue Wohnzone, Raron VS

Delegation: [REDACTED]

Kurzbeschreibung: Ab 2010 soll parallel zum Abbau mit der Wiederauffüllung und der Endgestaltung des Steinbruchs „Blasbiel“ begonnen werden. Das Rekultivierungskonzept sieht im oberen Teil die Neuschaffung einer Felsensteppe als Übergang zu den angrenzenden Lebensräumen vor. Der mittlere Abschnitt soll mit Trockenwiesen, Hecken, Einzelsträuchern und -bäumen, Stein- und Totholzhaufen sowie Trockenmauern gestaltet werden. In diesem Teil soll eine extensive landwirtschaftliche Nutzung möglich sein. Am südlichen Hangfuss plant die Gemeinde eine Wohnzone, wobei ein Teil der neuen Zone und der geplanten Wohnhäuser innerhalb des Perimeters des BLN-Objektes 1711 zu liegen käme.

Position Delegation:

[REDACTED]

Sitzungsziel:

[REDACTED]

Beschluss:

[REDACTED]

Weiteres Vorgehen: Der Entwurf wird überarbeitet und der Kommission in einer zweiten Vernehmung zugestellt.

Insel Ufnau, Pfäffikon SZ: Neubau Sommerrestaurant, Erweiterung (Umbau Stall, Abbruch bestehender Anbau und Renovierung Haus zu den Zwei Raben, Neue Versorgungsleitungen

Delegation:

[REDACTED]

Kurzbeschreibung:

Es liegen vier Baugesuche zur Beurteilung vor: Ersatzbau Gastwirtschaftsbetrieb (Sommerrestaurant); Haus zu den zwei Raben: Abbruch Anbauten, Umbau und Restaurierung Barockbau, Aufbau Dachlukarne; Umbau und Erweiterung Weidstall mit teilweiser Nutzungsänderung; Ver- und Entsorgung Haus zu den zwei Raben und Ersatzbau Gastwirtschaft, Konzession Wasserentnahme. Insbesondere wurde die Positionierung des Neubaus des geplanten Sommerrestaurants verändert. Das geplante eingeschossige Restaurant kommt nun nordwestlich des Hauses zu den zwei Raben zu stehen.

Position Delegation:

[REDACTED]

Sitzungsziel:

Festlegung Stossrichtung und Entscheid über Einbezug der EKD.

Beschluss:

[REDACTED]

Weiteres Vorgehen: Die Delegation wird gestützt auf die Diskussion und den Beschluss einen Entwurf des Gutachtens erarbeiten. Dieser wird der Kommission zur abschliessenden Verabschiedung unterbreitet.

[REDACTED]

Hochwasserschutz Aare Stadt Bern, Weiterentwicklung Variante Objektschutz BE

Delegation:

Kurzbeschreibung:

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat sich anfangs Jahr für die Weiterbearbeitung der Variante „Objektschutz“ entschieden. Die Stadt Bern und die Projektverfasser haben die ENHK und die EKD eingeladen, sich zum aktuellen Stand des Projektes im Sinne einer Zwischenbeurteilung zu äussern.

Position Delegation:

Sitzungsziel:

Beschluss:

Festlegung Stossrichtung, ev. Verabschiedung Entwurf zu Händen der EKD

Weiteres Vorgehen:

A9-Passerelle über den Rotten, Salgesch und Leuk VS

Delegation:

Kurzbeschreibung:

Das Vorhaben ist eine beschlossene Kompensationsmassnahme für den Bau der Autobahn A9 durch den Pfywald. Geplant ist der Bau eines 281.5 m langen, s-förmig geschwungenen Fussgängerstegs mit 11 Betonpfeilern vor. Er besteht aus einer seitlich, bis auf gestalterische „Gucklöcher“ geschlossenen Metallkonstruktion. Zudem sollen eine Trinkwasserfassung und die Hochwasserschutzdämme verschoben und der Weg als rollstuhlgängiger Hauptwanderweg und Radweg ausgeführt werden. Der Anschluss der Brücke an das bestehende Wanderwegnetz bedingt lokale Anpassungen und den Neubau von rund 160 m Weg. Die Wegoberflächen sollen stabilisiert und mit einer für Rollstühle geeigneten Deckschicht versehen werden. Das Vorhaben bedingt eine Rodung sowie die Entfernung von Ufervegetation.

Position Delegation:

Sitzungsziel:

Beschluss:

Verabschiedung des Entwurfs

Weiteres Vorgehen:

Der Entwurf wird im Sinne der Diskussion überarbeitet und ohne weitere Vernehmlassung abgeschlossen.

7. BIODIVERSITÄTSSTRATEGIE DER SCHWEIZ

Am 9. Dezember 2009 findet ein von der Abteilung Artenmanagement des BAFU im Rahmen des Projektes Biodiversitätsstrategie Schweiz organisierter Workshop zum aktuellen Teilentwurf der Biodiversitätsstrategie statt. Die ENHK wird dabei von [REDACTED] vertreten.

Sandra Limacher, Projektleiterin Biodiversitätsstrategie Schweiz in der Abteilung Artenmanagement des Bundesamts für Umwelt stellt der Stand der Arbeiten und den vorliegenden Teilentwurf der Strategie vor, der allen Anwesenden vorgängig der Sitzung zugestellt wurde.

Im Anschluss daran würdigt die Kommission die Arbeit der an der Biodiversitätsstrategie Schweiz arbeitenden Personen und gibt einige Anregungen zu diesem Thema. Weitere schriftliche Rückmeldungen können [REDACTED] oder dem Sekretär bis zum 4. Dezember 2009 mitgeteilt werden.

8. VARIA

- Keine Bemerkungen.

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Für das Protokoll

Fredi Guggisberg, Sekretär ENHK

Verteiler:

- Mitglieder, Expertinnen und Experten der ENHK
- Sekretariat EKD: V. Achermann
- BAFU: F.S. Stulz, A. Stalder
- BAK: J. Mürner, I. Zemp